



Förderverein Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf e.V.

Tätigkeitsbericht 2016

Vorgelegt zur ordentlichen Mitgliederversammlung
des Vereins am 10. Juli 2017

Inhalt:
Tätigkeitsbericht und Termine 2016
Ausblick und Termine 2017
Anlagen

Stadtteilbücherei

Neumühlen-Dietrichsdorf e.V. 



Förderverein Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf e.V.

Tätigkeitsbericht 2016

Inhalt

Tätigkeitsbericht 2016	Seite 3
Übersicht Termine 2016	Seite 11
Vereinsstatistik 2016	Seite 13
Ausblick 2017	Seite 14
Übersicht Termine 2017	Seite 17
Vorschau Termine 2017	Seite 18
Vereinsstatistik 2017	Seite 18
Ausblick auf die Lesungen	Seite 19
Aus Dokumenten zur unendlichen Geschichte des Bücherei-Standortes	Seite 20
Anlage 4. Kieler Bücherei-Tag 2016	Seite 24
Impressionen 4. Kieler Bücherei-Tag 2016	Seite 26
Anlage 3. Kunst- und Kulturtage Neumühlen-Dietrichsdorf 2016	Seite 28
Impressionen 3. Kunst- und Kulturtage Neumühlen-Dietrichsdorf 2016	Seite 29
Impressionen Bücherflohmärkte und Lesungen 2016	Seite 30
Anlage und Impressionen Bücherflohmarkt Sophienhof 2017	Seite 32
Anlage Bücherei-Statistik	Seite 33
Anlage Verzeichnis der Vereinsmitglieder	Seite 35
Anlage Personaleinsatzplan	Seite 36
Anlage Zusammenstellung der Jahresabschlüsse 2005 bis 2016	Seite 37

Impressum:

Förderverein Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf e.V.

Tiefe Allee 32, 24149 Kiel

Verantwortlich: Peter Schümann



Förderverein Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf e.V.

Tätigkeitsbericht 2016

„Die Unklarheiten über den Verbleib der Bücherei-Räume innerhalb und außerhalb des Vereins bestimmten immer wieder die Arbeit im gesamten Jahr 2014.“ So stand es im Tätigkeitsbericht über das Jahr 2014 - und so muss auch die Einleitung in der Nachschau für die Folgejahre - also auch für 2016 - beginnen. Nichts Neues gibt es zu vermelden - bis einschließlich Juni 2017. Auch wenn jetzt festzustehen scheint, dass die Bücherei aus dem ehemaligen Gebäude der Adolf-Reichwein-Schule - der momentanen Bleibe für Teile des Regionalen Bildungszentrum 1 - im Sommer 2018 ausziehen muss, zeichnete sich weder im gesamten Jahr 2016 - und auch nicht bis Ende Juni 2017 - eine verlässliche, nicht einmal eine beruhigende, Lösung ab.

Erfreulich ist immerhin, dass der Büchereibetrieb auch 2016 weitgehend reibungslos verlief, was einherging mit der konstanten Personalsituation der hauptamtlichen Kräfte vor Ort und in der Zentralbücherei. Es war erneut möglich, die vier Schichten mit Ehrenamtlichen zuverlässig zu besetzen.

Besorgnis erregende Zahlen weisen die Statistiken bei den Ausleihzahlen und den Nutzern aus. 2016 mussten - mit nicht einmal 15.000 beziehungsweise 348 - Allzeit-Minuswerte verzeichnet werden. Bedenklich ist, dass es in einem Jahr einen Rückgang von 12 % bei den Ausleihen sowie von 13 % bei den Nutzerzahlen gab; letztere haben in vier Jahren um gleich ein Viertel abgenommen.

Erfolgreich verliefen die Aktivitäten des Vereins abseits des Büchereibetriebes. Durchschnittlich 5,3 Kinder kamen am Aktionstag am jeweils ersten Donnerstag im Monat zum Basteln. Die Lesungen mit regionalen Autoren hatten erneut einen guten bis sehr guten Zulauf. Erfolgreicher denn je waren die Bücherflohmärkte. Dank der erneut guten Einnahmesituation konnte der Verein wieder eine namhafte Summe in die Aktualisierung des Medienbestandes investieren.

Hervorragende Ergebnisse brachte der 4. Kieler Bücherei-Tag im Februar 2016 im Sophienhof und im Holstentörn (Foto). Auch unsere Aktivitäten bei den 3. Kunst-

und Kulturtagen Neumühlen-Dietrichsdorf im Mai und Juni 2016 können als großer Erfolg verbucht werden.



Aktive Mitglieder

Im Jahr 2016 war rund die Hälfte der ordentlichen Mitglieder ständig oder zumindest des Öfteren für den Verein aktiv im Einsatz - mitunter auch wieder unterstützt von Familienangehörigen. Nach dem Stand vom 31. Dezember kümmerten sich acht Mitglieder um den Büchereibetrieb. Weitere engagieren sich als Assistentinnen im Bereich des Vorstandes sowie aus etlichen anderen Anlässen wie bei den Bücherflohmärkten. Die Praxis, Vorstandssitzungen als „Vereinssitzungen“ abzuhalten und diese für alle Mitglieder zu öffnen, wurde auch 2016 fortgesetzt, um eine stete Kommunikation und insbesondere auch die aktive Einbindung möglichst vieler Ehrenamtlicher zu gewährleisten.

Außer zur „Jahreshauptversammlung“ - also zur Mitgliederversammlung im Juli - kamen die Mitglieder auch im vergangenen Jahr zu zwei Begegnungen abseits des eigentlichen Büchereigeschäftes zusammen. Das Neujahrstreffen fand als gemeinsames Essen zum zweiten Mal im Vereinsheim der NDTSV Holsatia statt und war von insgesamt 30 Gästen besucht - darunter 18 Mitglieder. Die Beteiligung beim Grillen am traditionellen Donnerstag vor den Sommerferien, zu dem wir uns erneut beim Ellerbek-Wellingdorfer Segelklub treffen konnten, war ausgesprochen gut. Erstmals hatten wir auch die Flüchtlinge eingeladen, die uns immer wieder beim Schleppen der schweren Bücherkisten für die Flohmärkte helfen.

Leider ist die Personaldecke der Vereinsmitglieder, die sich regelmäßig im Büchereibetrieb engagieren, recht dünn. Einzelne Interessenten konnten schließlich nicht für den Einsatz gewonnen werden. Im gesamten Jahr 2016 gab es erfreulicherweise keine Veränderung auf hauptamtlicher Seite. Bibliothekarin Stephanie Radtke in der Zentralbücherei und Bibliotheksassistentin Kaya Borchert als Leiterin vor Ort sind, wie schon seit Ende 2015, unsere verlässlichen Partnerinnen.

Vernetzung

Wie in den Vorjahren gab es auch 2016 wieder diverse Möglichkeiten und Anlässe, mit unterschiedlichen Partnern im Stadtteil - und darüber hinaus - Kontakte zu pflegen und zu vertiefen. Zuallererst sind die unterschiedlichsten Institutionen im Stadtteil zu nennen, zu denen wir freundschaftliche und effektive Verbindungen halten. Das sind vor allem die Mitwirkenden im Dietrichsdorfer Gesprächskreis und zudem die Akteure, mit denen wir es bei der Organisation und Gestaltung sowie Durchführung der 3. Kunst- und Kulturtage zu tun hatten. Zu den Einrichtungen, die uns

verlässlich unterstützen, gehören die Fachhochschule Kiel und die Buchhandlung Jetzek sowie die Unternehmen Fielmann und Familia Dietrichsdorf sowie die Schwentinetalfahrt (Foto), der Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel und Sky in Dietrichsdorf.



Die monatlichen Treffen des wichtigen Dietrichsdorfer Gesprächskreises konnten auch 2016 nahezu regelmäßig wahrgenommen werden. Des Öfteren war der Verein auch bei den Sitzungen des Ortsbeirates vertreten.

Höhepunkte

Besonders erfolgreich verlief auch die vierte Auflage des Kieler Bücherei-Tages am 20. Februar im Sophienhof und Holstentörn, der ganz wesentlich von unserem Verein vorbereitet worden war. Alleine durch den Bücherflohmarkt konnten über 5.300 € eingenommen werden. Umgerechnet auf eine Spende von etwa 1,00 bis 1,50 € je Stück sind also rund 4.500 Medien in neue Hände gelangt. Eine Gesamtübersicht über Programm und Mitwirkende sowie Impressionen sind auf den Seiten 24 bis 27 zu finden. Der Reinerlös für unseren Verein beim Bücherei-Tag lag bei nahezu 2.200 €.

Wie 2012 und 2014 war unser Verein auch bei den „3. Kunst- und Kulturtagen Neumühlen-Dietrichsdorf“ in die verantwortliche Organisation der erneut 17 Tage dauernden Aktivitäten mit mehreren Veranstaltungen eingebunden.

Sehr erfolgreich gestaltete sich dabei erneut der im Vorfeld der KuK-Tage durchgeführte Malwettbewerb „Mein Lieblingsbuch“, an dem sich 259 Kinder beteiligten. Das war - nach 151 in 2012 und 191 in 2014 - eine beeindruckende Zahl. Erstmals konnte der Verein in das kurz zuvor bezogene neue Lager am Eekberg einladen und zum Bücherflohmarkt rund 50 Gäste begrüßen, die Medien für knapp 300 € Spende mitnahmen. Zum insgesamt fünften Mal stellte das Reeder-Ehepaar Kühl eines seiner Ausflugsboote der Schwentinetalfahrt für eine Lesung zur Verfügung. Jochen Reiss aus Klein Wittensee stellte seinen etwas anderen Stadtführer „111 Orte in Kiel, die man gesehen haben muss“ vor und begeisterte dabei die 40 Gäste (Foto).

An zwei ungewöhnlichen Orten bot der Verein weitere Lesungen an: Zunächst gab der Bunker D auf dem Gelände der Fachhochschule Kiel den passenden Rahmen für den Krimi „Todschreiber“ von Maren Graf; Kanzler Klaus Heinze hatte zudem zu einem Rundgang eingeladen. Einen Tag später begeisterte Tom Keller das Publikum mit seinem aktuellen Programm „Wenn die Worte rollen“ - einer sehr gelungenen Mischung aus Musik und Literatur - im Industriemuseum Howaldtsche Metallgießerei.

Allein rund 400 Gäste kamen zum Bücherei-Fest im Rahmen der KuK-Tage am 28. Mai von 10 bis 14 Uhr. Bestandteile waren - wie 2012 und 2014 - neben einem Bücherflohmarkt der Büchereibetrieb mit einem Büchereiquiz für Kinder, mehrere sehr gut besuchte Durchgänge von Bilderbuchkinos, die Ausstellung und Prämierung des Malwettbewerbes, diverse Spiele sowie, Basteln, Malen und Schminken. Außerdem gab es für eine Spende Getränke sowie Kuchenstücke und Brezeln - gespendet von Famila beziehungsweise der Bäckerei Wäger.



Vervollständigt wurde unser Programm durch eine zweiwöchige Ausstellung von 20 Medien zum Thema „Kultur“ in den Büchereiräumen und zwei dort angebotenen Bilderbuchkinos. Im Ergebnis besuchten rund 550 Gäste die Veranstaltungen des Bücherei-Vereins im Rahmen der KuK-Tage. Es ergab sich ein Gesamtüberschuss von 432,83 €.

Auf Vermittlung des Vereins wirkte der Poetry-Slamer Michel Kühn als ein zentraler Künstler bei der KuK-Eröffnung mit. Insgesamt sind die Äußerungen der beteiligten Organisationen auch zu den 3. KuK-Tagen äußerst positiv, so dass einer vierten Auflage - voraussichtlich im Mai und Juni - 2018 nichts im Weg stehen dürfte.

Erfolgreiche Flohmärkte

Neben der Beteiligung am Bücherflohmarkt im Rahmen des Kieler Bücherei-Tages im Sophienhof und im Holstentörn war der Verein wie immer bei den Stadtteilstesten Dietrichsdorfer Band (zum 12. Mal) und in Wellingdorf (zum 11. Mal) dabei. Nach 2015 konnten wir wieder die große Glashalle bei Plaza nutzen und dort die phänomenale Summe von über 2.400 € einspielen und das im Jahr zuvor erzielte tolle Ergebnis um glatte 50 Prozent überbieten. Erstmals waren wir beim Bootshafensommer sowie - im Sommer und im Dezember - im Shoppingcenter Nordlicht am Alten Markt präsent. Hinzu kamen Bücherflohmärkte bei Famila Dietrichsdorf und beim Familienfest von Sky am Langen Rehm. Kleinere Beteiligungen hatten wir bei der „Dietrichsdorfer Weihnacht“ sowie beim Weihnachtsbasar der NDTSV Holsatia zu verzeichnen.

Die Einnahmen aus den Bücherflohmärkten sowie den beiden Glücksradaaktivitäten erreichten mit Spenden von über 9.000 € alleine im Jahr 2016 eine noch nicht einmal ansatzweise erzielte Einnahme. Wir sind natürlich bemüht, einem solchen Ergebnis auch künftig möglichst nahe zu kommen, werden es vermutlich aber bei aller Anstrengung in dieser Höhe wohl eher nicht mehr erzielen können.

Da der Bestand an attraktiven Medien speziell für Kinder und Jugendliche zu Beginn des Jahres stark geschrumpft war, hatte der Verein im Sommer eine Sammelaktion gestartet, bei der 2.000 Bücher für diese Altersgruppe bei Famila, Sky und in der Förde-Apotheke sowie in der Fachhochschule abgegeben wurden. 1.100 weitere Medien waren gewissenmaßen ein „Abfallprodukt“.

Die etwa 2.500 Bücher im Bereich „Sachbücher / Ratgeber“ sind mittlerweile in 27 Unterkategorien aufgeteilt worden, um eine bessere Auffindbarkeit bei den Flohmärkten zu ermöglichen.

Lesungen und mehr

Auch im sechsten Jahr seit ihrer Erstauflage im Jahr 2011 sind die Lesungen regionaler Autoren eine feste Größe der Aktivitäten geblieben. Neben den regulären Lesungen im Februar und April mit Gerd Engel in der Bücherei sowie Feridun Zaimoglu im Gemeindesaal der Paul-Gerhardt-



Kirche und im September sowie November mit Achim Schuldt und Norbert Aust - jeweils in der Aula - konnten wir im Rahmen der KuK-Tage Jochen Reiss, Maren Graf und Tom Keller präsentieren. Insgesamt kamen rund 364 Personen zu diesen Veranstaltungen; 2015 waren es 210.

Im Rahmen der Kinder- und Jugendbuchwochen im November hatte der Verein den Märchenautor Klaus Michelsen eingeladen, der mit seinen bunten Geschichten und mit dem Akkordeon in vier Durchgängen insgesamt 89 Kinder der beiden Grundschulen begeisterte. Aus Anlass des 13. bundesweiten Vorlesetages kam Kulturstadtrat Wolfgang Röttgers im November zu 60 Dritt- und Viertklässlern der Adolf-Reichwein-Schule, um ihnen das Buch „Angstmän“ vorzustellen.

Nachdem der Verein im Jahr 2015 insgesamt gut 3.000 € in Bücher und anderes gedrucktes Material investierte, um Flüchtlinge zu unterstützen, haben mehrere Mitglieder auch 2016 nicht nachgelassen, sich um diese neuen Nachbarn zu kümmern. Der Landeszuschuss von 850 € wurde abgerechnet und die uns zur Verfügung gestellten Bücher und Spiele aus den Medienkisten der Sparkassen verteilt.

Fester Bestandteil des Vereinsangebotes blieb auch 2016 die Aktion „Lesen, basteln oder spielen“ an jedem ersten Donnerstag im Monat. 48 Kinder kamen 2016 zu neun Veranstaltungen. Das ist eine Steigerung gegenüber 2015, obwohl neben dem üblichen Ausfall im Hauptmonat der Sommerferien zwei weitere Termine aus personellen Gründen gestrichen werden mussten. Nachdem Kerry Brunstein und Sabine Bauer nach jahrelanger verlässlicher Unterstützung ihre Mitarbeit im Sommer einstellen mussten, konnte mit Meike Köpke eine neue „Bastelchefin“ gewonnen werden. Ingrid John stieß kurze Zeit später zur Verstärkung hinzu. Ab September konnte daher wieder voll durchgestartet werden. Übers gesamte Jahr gerechnet waren im Durchschnitt gut fünf Kinder dabei, ab September mehr als sieben, was vor allem auch angesichts des begrenzten Platzes in den Büchereiräumen ein mehr als respektable Wert ist; auf dem Foto: Basteln im Dezember.



Die lange erfolgreich durchgeführten Bilderbuchkinos erlebten im Frühjahr 2016 endlich wieder ihre Auferstehung. Unter Leitung von Stephanie Radtke können seitdem wieder Kinder ab etwa vier Jahren bei der Präsentation eines Buches auf der Leinwand den erzählten Texten lauschen. Das regelmäßig am ersten Dienstag im Monat durchgeführte Angebot erreichte bei neun Veranstaltungen 40 Kinder. Hinzu kamen neben weiteren Bilderbuchkinos für Gruppen professionell begleitete Führungen für Kindertagesstätten und Schulklassen sowie andere Gemeinschaften. Im April kamen drei Klassen mit 64 Kindern zu Bilderbuchkinos im Rahmen der Frühjahrswochen mit anschließender Pflanzaktion.

Zahlen, Zahlen, Zahlen.....

Zum Stichtag 31.12.2016 gab es in der Stadtteilbücherei 11.043 Medien, davon waren

- 8.764 Bücher für Kinder / Erwachsene
- 940 Hörbücher
- 90 Konsolenspiele
- 828 DVDs / BluRay-Discs
- 367 Zeitschriftenhefte
- 54 Medienkombinationen und sonstige Medien

Ein Auf und Ab kennzeichnete die Ausleihzahlen in den Vorjahren. Erfreulich war zwar, dass die Entwicklung von 2014 zu 2015 wieder einen Anstieg brachte. In 2016 ist aber die deutlich geringste Zahl zu verzeichnen, die die Vieljahresstatistik ausweist: Mit nicht einmal 15.000 Ausleihen liegt der Wert noch unter dem von 2006, als die Bücherei umzog und dafür mehrere Wochen geschlossen werden musste. Die 14.948 bedeuten



ein Minus von 12 % in einem Jahr - und ein dramatisches Minus von 20 % gegenüber dem „Boomjahr“ 2013. Gegenüber 2004, als die Bücherei noch am Eekberg war und deutlich längere Öffnungszeiten hatte, ist das schlicht und einfach eine Halbierung der Ausleihen.

Bücher sind nach wie vor die Renner und machen mit 9.574 Medien 64 % der Ausleihen aus; der Trend ist aber deutlich rückläufig. Mit weitem Abstand folgen Hörbücher (2.310 = 15 %), die sich erneut - aber knapp - vor DVDs und BluRay-Discs (rund 2.300 = 15 %) gesetzt haben. Außer 445 Zeitschriften-Ausleihen (gesunken von 4 auf 3 %) spielen die sonstigen Kategorien praktisch keine Rolle.

Nach einem drastischen Rückgang der Zahl der Nutzer von 2013 (467) auf 2014 (415) war der Wert in 2015 (402) zwar erneut gesunken, hat aber in 2016 einen regelrechten Absturz auf nur noch 348 zu verzeichnen. Das bedeutet ein Minus von 13 % in einem Jahr und einem satten Viertel in nur vier Jahren. Das ist alarmierend und hat vermutlich mehrere Ursachen, denen nachzugehen ist.

Die Aufteilung im Einzelnen: 82 Erwachsene (minus 11!) mit voller Gebühr, drei Familienausweise (plus 1), 7 Ermäßigungsberechtigte (minus 13!!) und 256 ohne Benutzungsgebühr (minus 11 %!). 2016 lagen die Gebühreneinnahmen bei 2.770,46 €; abzüglich von 234,98 € für Portokosten verblieben 2.535,48 €, auf die die 80-Prozent-Regel anzuwenden ist: Das ergibt 2.028,38 € und mit dem Sockelbetrag von 3.000 € rund 5.030 € für Medienaufkäufe durch die Stadt. Tatsächlich wurden - ohne Zeitschriften - von ihr aber 5.553,73 € ausgegeben.

Die Internetseiten wurden erneut von Kerry Brunstein betreut. Beim Seminar „Internetnutzung in der Vereinsarbeit“ im März 2016 konnte sie ihr Wissen vertiefen und einige neue Dinge lernen.

Insgesamt haben der Förderverein und die Stadt Kiel auch im Jahr 2016 wieder etliche hundert neue Medien anschaffen können. Mit den in dem Jahr investierten gut 6.000 € hat der Verein die städtischen Anschaffungsgelder sogar übertroffen und seit 2007 alleine rund 56.000 € aus seinen Mitteln in den zusätzlichen Ankauf neuer Medien investiert; das entspricht schätzungsweise etwa 4.000 Anschaffungen. Im Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre liegt der Medienetat des Vereins mit fast 5.600 € jährlich jetzt sogar höher als der aus städtischen Geldern.

Der Bestand an Flohmarktbüchern ist trotz nennenswerter Verkäufe durch ständig neue Buchspenden nach wie vor sehr hoch.

„Lagerraum die siebte“ hatten wir die Szenerie rund um den Abstellraum unseres Vereins in der Vorausschau auf 2017 im Tätigkeitsbericht 2016 beschrieben. Nachdem wir zu Ostern innerhalb kürzester Zeit die bisherige Räumlichkeit in der ehemaligen Adolf-Reichwein-Schule verlassen mussten, erteilte uns ein gütiges Schicksal: Die Wohnungsgesellschaft Vonovia (früher KWG) las im KN-Artikel von unserer Not und bot uns die seit zehn Jahren leerstehende alte Bücherei im Eekberg an. So können wir seit April 2016 mittlerweile rund 15.000 Medien (das macht schlappe 350 Kisten!),



allerlei Kartons mit Glücksradpreisen, einige Zelte, viele Stühle und Tische sowie diverse sonstige Materialien in großzügiger Umgebung aufbewahren. Außerdem lagern dort alle möglichen Haushaltsgegenstände und Kleidung, die wir bei Bedarf an Flüchtlinge in unserer Umgebung weitergeben. Viele von den so Unterstützten helfen uns bei fast allen Bücherflohmärkten beim Schleppen und Verladen der oftmals gut 15 kg schweren Kisten. Wir sind mietfrei untergekommen und zahlen nur eine sehr geringe Nebenkostenpauschale von 100 € im Monat sowie Strom und Versicherungsbeiträge; diese rund 1.500 € sind zu verschmerzen, da wir ein Vielfaches an Einnahmen dadurch erzielen können. Es bleibt zu hoffen, dass der jetzige siebte Raum möglichst langfristig als Bleibe zur Verfügung steht. Auf dem Foto: der Lagerraum zu den KuK-Tagen im Mai.

Und sonst noch

Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung am 18. Juli im Lager am Eekberg, an der leider nur zehn Mitglieder teilnahmen, stand die Verabschiedung der Finanzordnung. In ihr sind allgemeine Regularien festgelegt, die unter anderem die Möglichkeiten und das Verfahren zum Auslagenersatz beschreiben.



Erstmals wurde in den Räumen der Bücherei ein Comic-Workshop angeboten. Am 10. August trafen sich zwölf Kinder, um unter Anleitung der Expertin Katharina Kierzek selbst gefundene Geschichten und Figuren zeichnerisch aufs Papier zu bringen (Foto). Die Aktion war eingebunden in das Ferienpassangebot der Stadt, was aber zur Folge hatte, dass aus unserem Stadtteil nur ein Junge dabei war.

Auf Anregung von Barbara Kernn-Fleiß und in Abstimmung mit der Zentralbücherei haben die Kieler Nachrichten am 29. August den Eltern empfohlen, den Erstklässlern in die Schultüten statt oder ergänzend zu Naschis eine kostenlose Lesekarte für die Bücherei zu legen. Laut Zentralbücherei gab es keine signifikanten Neuanmeldungen, die auf diesen Hinweis hätten zurückgeführt werden können. Der Wunsch des Vereins, eine solche Aktion rechtzeitig vor Schuljahresbeginn 2017 mit entsprechenden Werbematerialien an die Schulen zu vermitteln und möglicherweise gleich eine Blankokarte beizufügen, scheiterte an den Bedenken der Büchereileitung: zu aufwändig, zu teuer, wer soll das machen.....

Am 5. September zogen rund 300 Schülerinnen und Schülern des Regionalen Bildungszentrums (RBZ) 1 mit den Fachbereichen Gesundheit und Ernährung, Nahrung und Gastronomie, Technik in das ehemalige Gebäude der Adolf-Reichwein-Schule ein. Der zuständige Abteilungsleiter Holger Bernien zeigte sich sehr offen für eine Zusammenarbeit und stellte gerne seine Räume auch für Veranstaltungen des Vereins und der Bücherei zur Verfügung. Konkrete Gespräch über Fragen einer weitergehenden Kooperation wurden zwar beiderseitig für sinnvoll gehalten, kamen aber bisher nicht zustande.

In der Sitzung des Kulturausschusses am 22. November konnte der Verein die Situation der Standort-Lage und -Suche darlegen.

Bei der zweiten Auflage der von der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde durchgeführten Veranstaltungen eines Lebendigen Adventskalenders kamen am 17. Dezember erstmals 25 Gäste in die Bücherei. Gelesen haben dort Sabine Burtzloff und Peter Schümann sowie eine Besucherin.

Der Patengesprächskreis „Unterhaltung auf Deutsch“ führte nur wenige Interessenten zusammen, soll aber fortgeführt werden.

Ein „Mitglieder-Brief“ wurde 2016 zweimal herauszugeben, um auch die zu erreichen, die keine Email-Adresse haben.

Übersicht Termine 2016

Regelmäßige Öffnungszeiten der Stadtteilbücherei jeden
Dienstag von 10-12 Uhr und 14-17 Uhr sowie
Donnerstag von 10-12 Uhr und 14-18 Uhr.

Lesen, basteln, spielen

Grundsätzlich jeden ersten Donnerstag (15.30 Uhr) im Monat „Lesen, basteln oder spielen“
in der Bücherei für Kinder ab etwa vier Jahren - organisiert vom Verein; in der Praxis aber
„nur“ Basteln.

Bilderbuchkino

Seit April wieder grundsätzlich jeden ersten Dienstag (16.00 Uhr) im Monat - organisiert
von Stephanie Radtke aus der ZB.

Sitzungen

Einzelne Mitglieder haben an verschiedenen Sitzungen des Dietrichsdorfer Gesprächskreises
und des Ortsbeirates sowie bei Zusammenkünften im Büro soziale Stadt teilgenommen.

Weitere bedeutende Termine:

- 21. Dezember 2015 bis 06. Januar 2016: Weihnachtsferien (Schließung vom 24.12.2015 bis 03.01.2016).
- 22. Januar 2016: Neujahrstreffen der Vereinsmitglieder im Vereinsheim der NDTSV Holsatia.
- 01. Februar 2016: Pressekonferenz zum 4. Kieler Bücherei-Tag.
- 20. Februar 2016: 4. Kieler Bücherei-Tag im Sophienhof und im Holstentörn.
- 25. Februar 2016: Lesung von Gerd Engel aus „Rufe aus dem Ozean“ in der Bücherei.
- 11. März 2016: Preisverleihung Gewinnspiel 4. Kieler Bücherei-Tag im Restaurant „Le Buffet“ bei Karstadt.
- 24. März bis 08. April 2016: Osterferien (keine Schließungszeit).
- 21. April 2016: Lesung von Feridun Zaimoglu aus „Leyla“ und „Siebentürmeviertel“ im Gemeindesaal der Paul-Gerhardt-Kirche.
- 20. Mai bis 05. Juni 2016: 3. Kunst- und Kulturtag Neumühlen-Dietrichsdorf.
 - 21.05. Bücherflohmarkt im Lager am Eekberg 13.
 - 21.05. Lesung von Jochen Reiss aus „111 Orte in Kiel, die man gesehen haben muss“ auf dem Schwentineboot.
 - 24., 26. und 31.05. sowie 02.06. Dauerausstellung zum Thema „Kultur“ in der Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf.
 - 26.05. Bilderbuchkino in der Bücherei.
 - 02.06. Bilderbuchkino in der Bücherei.
 - 26.05. Lesung von Maren Graf aus „Todschreiber“ im Bunker D.
 - 27.05. Tom Keller live mit Musik und Literatur im Industriemuseum Howaldtsche Metallgießerei.
 - 28.05. Büchereifest mit Tag der offenen Tür am Sonnabend, diversen Angeboten für Kinder sowie Präsentation und Prämiiierung des Malwettbewerbes „Mein Lieblingsbuch“ in und vor den Büchereiräumen.
- 26. Mai 2016: Gisela Peleikis gibt in der Sitzung des Ortsbeirates einen Kurzbericht über die Bücherei und die Arbeit des Vereins.



- 19. Juni 2016: Bücherflohmarkt und Glücksraddrehen beim Dietrichsdorfer Band.
- 08. Juli 2016: Teilnahme an der Verabschiedung von Norbert Aust als Leiter des Theaters am Werftpark.
- 10. Juli 2016: Bücherflohmarkt und Glücksraddrehen beim Wellingdorfer Stadtteilfest.
- 18. Juli 2016: Mitgliederversammlung im Lager am Eekberg 13.
- 21. Juli 2016: Vereinsinternes Sommerfest mit Grillabend beim EWSK.
- 25. Juli bis 03. September 2016: Sommerferien (Schließungszeit 26.07. bis 04.08.).
- 29. Juli 2016: Bücherflohmarkt beim Bootshafensommer.
- 30. Juli 2016: Bücherflohmarkt im Shoppingcenter Nordlicht.
- 10. August 2016: Comic-Workshop im Rahmen der Ferienpass-Aktionen der Landeshauptstadt Kiel in der Bücherei.
- 08. September 2016: Vereins- / Vorstandssitzung in der Bücherei.
- 15. September 2016: Lesung von Achim Schult aus „Geschichten ut Bollerup“ (Übersetzung von Reimer Bull aus „Der Geist der Mirabelle“ von Siegfried Lenz op Platt) in der Bücherei.
- 01. Oktober 2016: Bücherflohmarkt bei Familia.
- 02. Oktober 2016: Bücherflohmarkt beim Sky-Familienfest im Langen Rehm.
- 10. Oktober 2016: Teilnahme an der Zehnjahrfeier des Fördervereins Stadtteilbücherei Holtenau „Lesezeichen“.
- 17. bis 29. Oktober 2016: Herbstferien (ohne Schließungszeit).
- 05. und 06. November 2016: Bücherflohmarkt bei Plaza.
- 10. November 2016: Vereins- / Vorstandssitzung in der Bücherei.
- 16. November 2016: Vier Märchen-Lesungen von Autor Klaus Michelsen für insgesamt 89 Kinder der Toni-Jensen-Grundschule und der Adolf-Reichwein-Schule in der Bücherei.
- 17. November 2016: Lesung von Heide Simonis aus „Heringstage“ in der Bücherei - begleitet von Norbert Aust.
- 18. November 2016: Stadtrat Wolfgang Röttgers liest anlässlich des bundesweiten Vorleseabends in der Adolf-Reichwein-Schule.
- 22. November 2016: Teilnahme an der Sitzung des Kulturausschusses im Rathaus.
- 25. November 2016: Bücherflohmarkt bei der „Dietrichsdorfer Weihnacht auf dem Helmut-Hänsler-Platz.“
- 26. November 2016: Teilnahme am Tag der offenen Tür im Hotel Dietrichsdorfer Hof.
- 02. und 03. Dezember 2016: Bücherflohmarkt im Basement des Shoppingcenters Nordlicht.
- 05. Dezember 2016: Teilnahme am „Lebendigen Adventskalender“ beim AWO-Servicehaus am Boksberg.
- 15. Dezember 2016: Teilnahme am „Lebendigen Adventskalender“ im Stadtteilbüro.
- 17. Dezember 2016: Bücherflohmarkt beim Weihnachtsbasar der NDTSV Holsatia.
- 19. Dezember 2016: Teilnahme an der Zehnjahrfeier des Kieler Kinderbücherei Schützenpark e.V. „KiKiBü“.
- 19. Dezember 2016: Teilnahme am „Lebendigen Adventskalender“ bei der Wohngemeinschaft Ivenspark.
- 22. Dezember 2016: Lesung beim „Lebendigen Adventskalender“ in der Stadtteilbücherei.
- 23. Dezember 2016 bis 06. Januar 2017: Weihnachtsferien (Schließung vom 22. bis 29.12.2016).

Vereinsstatistik 2016

(Stand 31.12.2016)

Zahl der ordentlichen Mitglieder: 50

Zahl der Fördermitglieder: 6

Mitgliederversammlung am 18. Juli

Vereins-/Vorstandssitzungen am 11.02., 28.04., 08.09. und 10.11.

Finanzen 2016

Einnahmen	Ausgaben	Überschuss	Siehe
12.246,62 €	10.948,57 €	1.298,05 €	Seite 37

„Die Kooperation mit den Fördervereinen in den Stadtteilbüchereien Gaarden, Holtenu, Neumühlen-Dietrichsdorf und Suchsdorf sowie in den beiden Kinderbüchereien gestaltete sich weiterhin sehr konstruktiv. Die Vereine bereicherten unter anderem durch zusätzliche Veranstaltungen die Angebote in den Stadtteilen und beschafften aus vereinseigenen Mitteln zusätzliche Medien zur Ergänzung der Büchereibestände. So erhielt z.B. die Stadtteilbücherei Gaarden vom Förderverein eine Spende von 78 Erstlesebüchern für Grundschüler sowie einen Sessel und einen passenden Tisch zur Ergänzung der Büchereiausstattung.

Der Förderverein der Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf e.V. konnte 2015 sein 10-jähriges Bestehen feiern. Die Mitglieder engagierten sich intensiv bei der Betreuung der in direkter Nachbarschaft zur Bücherei untergebrachten geflüchteten Menschen. Der Verein beschaffte aus eigenen Mitteln Medien im Wert von gut 1.000 EUR, u.a. Wörterbücher und Grammatikleitfäden, Informationen zur Landeskunde sowie Romane in den Herkunftssprachen. Um dieses Engagement zu unterstützen, wurde eins der Medienpakete aus dem Projekt "Willkommen in Schleswig-Holstein" ... an den Förderverein übergeben.“

Aus dem Bericht der Stadtbücherei für 2016



Ausblick 2017

Weiterhin unklar ist die ungelöste Frage des Bücherei-Standortes. Dokumente zu dieser unendlichen Geschichte sind auf den Seiten 20 bis 23 zu finden.

Hier ansonsten in Kürze alles zum Jahr 2017:

Die Ausleihschichten sind derzeit stabil und zuverlässig besetzt.

Zur Neujahrszusammenkunft der Mitglieder im Hotel „Dietrichsdorfer Hof“ kamen 38 Personen, darunter 21 Mitglieder.

Bei den ersten sechs Bastelterminen waren insgesamt 77 Kinder dabei; das ist eine enorm gute Quote von nahezu 13 pro Termin - im Schnitt mehr als doppelt so viele wie 2016. Ruth Petersen unterstützt als dritte Ehrenamtliche seit dem Frühjahr das Bastelteam. Fünfmal wurde zum Bilderbuchkino gebeten - was 24 Kinder wahrnahmen - also durchschnittlich knapp fünf pro Termin.

Die ersten Lesungen von Frank Trende („Sie rettete die ganze Stadt“), Sandra Florean (Fantasy- und Mystery-Romane) sowie Norbert Aust und Marie Kienecker („Alles Märchen“ von Heide Simonis) waren mit insgesamt 123 Gästen überaus gut besucht. Auch die anstehenden Termine am 8. Juli, 14. September und 16. November 2017 sowie am 8. Februar 2018 lassen eine hohe Nachfrage erwarten.

Herausragende Aktivität im Frühjahr war der zweite Riesen-Bücherflohmarkt drei Vereine aus Neumühlen-Dietrichsdorf und Suchs-



dorf sowie aus dem Schützenpark am 10. Juni im Sophienhof (Foto). Bei gut 4.300 € Einnahmen an Spenden ist von nahezu 4.000 Medien auszugehen, die abgegeben werden konnten. Mit über 18.000 Büchern war es der wohl größte Flohmarkt seiner Art, den Kiel je erlebte. Unter dem Strich verbleiben rund 2.600 € bei unserem Verein, der selbst über 11.000 Medien vor Ort hatte.

Schon die drei Bücherflohmärkte zuvor im Jahr 2017 hatten es in sich. Erstmals waren wir bei zwei Terminen im Ostseepark Schwentinental zu Gast. Vom 17. bis 19. März im Baltic-Center kamen über 1.900 € zusammen, zwei Wochen später bei Real noch einmal 1.300 €. Auch die ansehnlichen 510 € beim sonnigen Dietrichsdorf Band am 18. Juni können sich sehr gut sehen lassen. Mal schauen, ob auch das Stadtteilstfest in Wellingdorf am 16. Juli rekordverdächtige Umsätze beschert - wird da natürlich ebenfalls sehr vom Wetter abhängig sein.



Intensiv waren Diskussionen im Stadtteil über die Zusammenarbeit von Institutionen in vorhandenen und gegebenenfalls neuen Netzwerken. Neu installiert wurde unter der Federführung der NDTSV Holsatia ein sogenannter „Stammtisch“ von Vorständen mit dem Ziel, Termine besser abzustimmen sowie gemeinsame Aktionen durchzuführen.

Experiment misslungen, muss leider festgehalten werden, nachdem der Verein zu zwei Veranstaltungen ins Büro soziale Stadt an der Ecke Langer Rehm / Nachtigalstraße eingeladen hatte. Im März und Juni stellte Inhaberin Gabi Kaps von der Buchhandlung Jetzek in Wellingdorf „Neues vom Büchermarkt“ vor. Waren es am 2. März noch neun Gäste, kamen bei der zweiten Auflage am 29. Juni nur noch fünf - darunter vier Vereinsmitglieder. Da hat auch die Werbung mit rund 20 Plakaten im Format A 4 und rund 200 Handzetteln sowie Artikeln in allen einschlägigen Zeitungen nicht wirklich was gebracht. War nett und sehr informativ - ist aber wohl ohne Zukunft.

Nachdem die Adolf-Reichwein-Schule im Frühjahr zur ersten „Deutschen Schachschule“ in Kiel - der vierten in Schleswig-Holstein und der 60. im ganzen Bundesgebiet - gekürt wurde, hat der Verein Ende Juni acht speziell für Kinder geeignete Bücher angeschafft. Schon am ersten Tag der Ausleihe waren sechs Schachbücher ausgeliehen. Die Titel im Einzelnen:

- „Papa, Du bist Schachmatt“
- „Schachlehrbuch für Kinder – Anfänger“
- „Schach! Für junge Einsteiger“
- „Fritz und Fertig Mäuseschach“
- „Schacheröffnungen für Kids“
- „Schachtaktik für Kids“
- „Das große Schachbuch für Kinder“
- „Schach für Kinder“



Auf dem Foto: Schulleiter Hauke Muhs und Schulsozialarbeiterin Heike Friedrich mit vier Aktiven aus den Schach-AGs.

Seit Mai 2017 ist der Verein mit seinem Konto zur Förde-Sparkasse gewechselt, weil dadurch die Kosten um zwei Drittel gesenkt werden können. Die IBAN lautet DE30 2105 0170 1002 9340 30. Das Konto bei der Kieler Volksbank wird demnächst aufgegeben.

Nachdem längere Überlegungen und auch ein erster Versuch, Lesungen und Bücher zu älteren Menschen in den Seniorenheimen des Stadtteils nicht fruchteten, ging diesmal eine Initiative vom AWO-Servicehaus aus. Der dortige Sozialarbeiter hat uns eingeladen, zunächst probeweise dort eine monatliche Vorlesestunde einzurichten. Vermutlich im Herbst wird es losgehen.



Landesweit gibt es jährlich rund ein halbes Dutzend Aktionswochen für Büchereien. Mit der Zentralbücherei ist vereinbart, künftig des Öfteren auch in unserer Stadtteilbücherei Angebote zu platzieren. Wie 2016 gab es im März im Rahmen der Frühjahrswochen ein Bilderbuchkino zum Thema „Es ist was los an der Küste“. Das Grünflächenamt hatte die insgesamt 47 Kinder aus zwei ersten Klassen der Toni-Jensen-Grundschule zu einer anschließenden Pflanzaktion auf den Schulhof eingeladen.

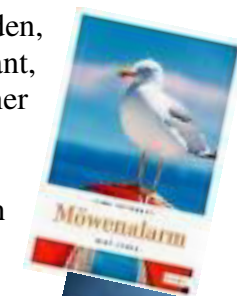
Nicht, weil es größere Probleme gab, sondern einfach „nur“ zum Austausch von Meinungen kam zunächst der größte Teil der Ehrenamtlichen aus den Schichten der Ausleihe zu einem internen Gespräch zusammen. Gedanken und Vorschläge aus dieser Runde wurden anschließend mit dem Leiter der Stadtbücherei, Dr. Andreas Teichert, Bibliothekarin Stephanie Radtke und Büchereileiterin Kaya Borchert erörtert. Aus den Gesprächen ist hervorzuheben, dass die Kommunikation optimiert werden muss und die Präsentation der Medien ständig mit Blick auf Attraktivität und Sinnhaftigkeit überprüft werden soll. Außerdem wurde vereinbart, dass Kritikpunkte künftig offen und vertrauensvoll angesprochen werden müssen. Um eine engere Abstimmung bei Bestellungen neuer Medien zu gewährleisten, sollen sich Stephanie Radtke sowie die zuständigen Vereinsmitglieder Gisela Peleikis und Bianca Wilcken einmal im Halbjahr zu Gesprächen treffen.

Besprochen wurde erneut das Problem der relativ langen Einarbeitungszeit neuer Medien. Es besteht laut Zentralbücherei generell und für alle Büchereien in Kiel gleichermaßen. Zugesagt wurde, dass in Einzelfällen - insbesondere für Bestseller - eine beschleunigte Bearbeitung nach individueller Absprache erfolgen kann. Die grundsätzliche Festlegung, dass nur in der Bücherei Medien zurückgegeben werden können, in der sie ausgeliehen werden, sollte nach Ansicht des Vereins überdacht werden. Die Zentralbücherei plant, eine kundenfreundlichere Lösung zu finden, die aber möglicherweise mit einer zusätzlichen Gebühr verbunden ist.

Mit dem Ziel, ähnlich wie 2014 bei der „Plattdeutsch-Gala“ bei einer zweiten Auflage einer Großveranstaltung im Audimax der Fachhochschule Kiel wieder nennenswerte Erträge für die Leseförderung - also Schulprojekte - einzuspielen, soll am 25. November 2017 eine „Krimi-Gala“ stattfinden. Zugesagt haben so renommierte Autorinnen und Autoren wie Sina Beerwald (Sylt), Kurt Geisler (Kiel), Ute Haese (Schönberger Strand), Krischan Koch (Hamburg) und Cornelia Leymann (Kiel).

Journalistin und Krimi-Kennerin Nadine Sorgenfrei (Brokstedt) wird moderieren. Momentan läuft die Suche nach Sponsoren, um die un-

vermeidbaren Kosten möglichst komplett abzudecken. Die Kieler Nachrichten haben zugesagt, die Gala in ihr neues Programm „AboPlus“ aufzunehmen. Das Café Pennekamp wird das Catering für die rund fünfstündige Veranstaltung übernehmen; in dieser Zeitplanung sind zwei größere Pausen enthalten. Die abgebildeten Cover links und rechts sind Bücher der genannten Personen, aus denen nicht zwingend vorgelesen wird.



Übersicht Termine 2017

Regelmäßige Öffnungszeiten der Stadtteilbücherei jeden

Dienstag von 10-12 Uhr und 14-17 Uhr sowie

Donnerstag von 10-12 Uhr und 14-18 Uhr.

Lesen, basteln, spielen

Grundsätzlich jeden ersten Donnerstag (15.30 Uhr) im Monat „Lesen, basteln oder spielen“ in der Bücherei für Kinder ab etwa vier Jahren - organisiert vom Verein.

Bilderbuchkino

Grundsätzlich jeden ersten Dienstag (16.00 Uhr) im Monat - organisiert von Stephanie Radtke aus der ZB.

Sitzungen

Einzelne Mitglieder haben an verschiedenen Sitzungen des Dietrichsdorfer Gesprächskreises und des Ortsbeirates sowie bei Zusammenkünften im Büro soziale Stadt teilgenommen.

Weitere bedeutende Termine:

- 23. Dezember 2016 bis 06. Januar 2017: Weihnachtsferien (Schließung vom 22. bis 29.12.2016).
- 15. Januar 2017: Teilnahme am Neujahrsempfang der NDTSV Holsatia.
- 20. Januar 2017: Neujahrstreffen der Vereinsmitglieder im Hotel Dietrichsdorfer Hof.
- 16. Februar 2017: Lesung von Frank Trende aus „Sie rettete die ganze Stadt“ in der Aula.
- 02. März 2017: Vorstellung von Neuerscheinung auf dem Büchermarkt durch Gabi Kaps von der Buchhandlung Jetzek im Büro soziale Stadt Neumühlen-Dietrichsdorf.
- 09. März 2017: Teilnahme an der Lesung von Norbert Aust („Die großen Dramen auf See - Maritime Balladen“).
- 14. März 2017: Gespräch zu „Ausleihe und Zusammenarbeit Ehren- und Hauptamt“ mit der Zentralbücherei.
- 17. bis 19. März 2017: Bücherflohmarkt im Baltic-Center Raisdorf.
- 31. März und 01. April 2017: Bücherflohmarkt bei Real in Raisdorf.
- 04. April 2017: Teilnahme an der Lesung von Norbert Aust („Kultur trifft Sport - Texte von Heinz Erhardt“).
- 06. April 2017: Lesung von Sandra Florean aus ihren Fantasy- und Mystery-Romanen in der Bücherei.
- 07. bis 22. April 2017: Osterferien (keine Schließungszeit).
- 11. Mai 2017: Norbert Aust und Marie Kienecker lesen aus „Alles Märchen“ von Heide Simonis im Vereinsheim der NDTSV Holsatia.
- 20. Mai 2017: Bücherflohmarkt beim Aktionstag „Leben im Quartier Dietrichsdorf“ vor der Paul-Gerhardt-Kirche.
- 20. Mai 2017: Bücherflohmarkt bei der Veranstaltung „Kultur im Schwanenseepark“ mit Lesung von Sabine Burtzlaff.
- 10. Juni 2017: Bücherflohmarkt von drei Kieler Bücherei-Vereinen im Sophienhof.
- 18. Juni 2017: Bücherflohmarkt beim Dietrichsdorfer Band.
- 29. Juni 2017: Beim Pressetermin werden acht Schachbücher vorgestellt.
- 29. Juni 2017: Vorstellung von Neuerscheinung auf dem Büchermarkt durch Gabi Kaps von der Buchhandlung Jetzek im Büro soziale Stadt Neumühlen-Dietrichsdorf.



Vorschau Termine 2017

- 08. Juli 2017: Lesung von Bengt Thomas Jörnsson auf dem Boot der Schwentinetalfahrt.
- 10. Juli 2017: Mitgliederversammlung im Vereinsheim der NDTSV Holsatia.
- 16. Juli 2017: Bücherflohmarkt und Glücksraddrehen beim Wellingdorfer Stadtteilfest.
- 20. Juli 2017: Vereinsinternes Sommerfest mit Grillabend beim EWSK.
- 24. Juli bis 01. September 2017: Sommerferien (Schließungszeit voraussichtlich 14.08. bis 01.09.).
- 05. August 2017: Bücherflohmarkt im Shoppingcenter Nordlicht am Alten Markt.
- 09. August 2017: Comic-Workshop in der Bücherei.
- 14. September 2017: Lesung von Birgit Pauls (Plattdeutsch-Krimi „Mollys Erbe“) in der Bücherei.
- 28. September 2017: Vereins- / Vorstandssitzung in der Bücherei.
- 30. September 2017: Bücherflohmarkt bei Famila (soll angefragt werden).
- 01. Oktober 2017: Bücherflohmarkt beim Sky-Familienfest im Langen Rehm (Realisierung offen).
- 16. bis 27. Oktober 2017: Herbstferien (vermutlich ohne Schließungszeit).
- 16. November 2017: Lesung von Gerhard Müller (Kieler Nachrichten) aus „Wir Schleswig-Holsteiner“ in der Bücherei.
- 17. November 2017: Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer liest am bundesweiten Vorlese- tag in der Toni-Jensen-Grundschule.
- 25. November 2017: Krimi-Nacht im Audimax der Fachhochschule Kiel.
- 07. Dezember 2017: Vereins- / Vorstandssitzung in der Bücherei.
- 21. Dezember 2017 bis 05. Januar 2018: Weihnachtsferien (Schließung noch offen).

Ausblick auf 2018

- 08. Februar 2018: Lesung von Christian Callsen („Schlagsahne zum Frühstück“) in der Bücherei.
- 21. April 2018: 5. Kieler Bücherei-Tag im Sophienhof mit Verleihung des Kinderbuch- preises „Kieler Lesesprotte“.
- Mai / Juni 2018: 4. Kunst- und Kulturtag Neumühlen-Dietrichsdorf.

Vereinsstatistik 2017

(Stand 30.06.2017)

Zahl der ordentlichen Mitglieder: 53

Zahl der Fördermitglieder: 6

Vereins-/Vorstandssitzungen am 09.02. und 04.05.

Finanzen 2017 (bis 30.06.2017):

Einnahmen	Ausgaben	Unterschuss	Siehe
2.206,78 €	4.669,02 €	- 462,24 €	Seite 37



Ausblick auf die Lesungen im September und November 2017

Donnerstag, 14.09.2017, 18.30 Uhr, Bücherei

Birgit Pauls liest aus ihrem Buch „Mollys Erbe“

Ein plattdeutscher Krimi

Die Tönninger Autorin Birgit Pauls schreibt Krimis, die an der Nordseeküste spielen. Ihre Bücher veröffentlicht sie meist zweisprachig: hochdeutsch und plattdeutsch. Am 14. September liest sie aus ihrem in Tönning („Tönn“) spielenden Krimi „Mollys Erbe“ - selbstverständlich auf Plattdeutsch, aber auch hochdeutsch. In dem Krimi geht es um Clara, die in einem goldenen Käfig lebt. Als sie ein Boot erbt, erfährt sie viel über ihre Familie.

Den goldenen Ohrring, um die Beerdigung zu bezahlen, die Tätowierung, damit man ihn auch als Wasserleiche nach Wochen noch identifizieren konnte, damit sein Name auf einem Grabstein stand, damit er nicht in einem schlichten Holzkreuz geschmückten Grab auf einem Friedhof der Namenlosen begraben werden würde...

Neben Krimis und Fachbüchern veröffentlicht die Autorin Bücher in einem ganz anderen Genre unter einem Pseudonym. Eine kleine Kostprobe daraus wird sie auch vorstellen. Soviel sei verraten: Es geht dabei heiß her.

Donnerstag, 16.11.2017, 18.30 Uhr, Bücherei

Gerhard Müller: „Wir Schleswig-Holsteiner - 70 Jahre, 70 Menschen“

KN-Buch als Liebeserklärung an den Norden

Schleswig-Holstein - zwei Meere, frische Luft und feine Strände, interessante Landschaften und idyllische Orte, Heimat und Urlauberregion. So abwechslungsreich das Land, so interessant die Leute. Autoren der Kieler Nachrichten saßen für das Buch „Wir Schleswig-Holsteiner“ anlässlich des 70. Geburtstages des nördlichsten Bundeslandes bei Prominenten im Wohnzimmer, besuchten „normale“ Menschen an deren liebsten Orten, zogen Schutzkleidung an, um die Produktion nicht zu gefährden oder machten sich die Füße nass im Watt. Immer wurden sie willkommen geheißen. So entstanden 70 Geschichten über Prominente wie die Ex-Ministerpräsidenten Peter Harry Carstensen, Björn Engholm und Heide Simonis oder Abenteurer Arved Fuchs sowie Schleswig-Holsteinern mit typischen Berufen wie Krabbenfischer, Reetdachdecker oder Wattpostbote. Koordinator und Mitautor Gerhard Müller fuhr mit Fotograf Frank Peter mehr als 4.000 Kilometer durchs ganze Land und stellt das einzigartige Buch am 16. November 2017 persönlich vor. Wenn's klappt, bringt er noch ein oder zwei der porträtierten Personen gleich mit.

Gerhard Müller leitete fast 25 Jahre das Sportressort der Kieler Nachrichten, berichtete von sämtlichen Olympischen Sommerspielen sowie den Winterspielen 1994 in Lillehammer. Seit Dezember 2015 ist er für Sonderthemen zuständig und moderiert Talkrunden.

Vorschau 2018

08.02., 18.30 Uhr, Bücherei

Christian Callsen: „Schlagsahne zum Frühstück“

Federleichter Familienroman aus Kiel



Anlage

Standort der Bücherei - oder: Die unendliche Geschichte

Aus Dokumenten zur unendlichen Geschichte des Bücherei-Standortes

Bericht Stadtbücherei vom Frühjahr 2016 für 2015

„Die Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf liegt in einem Gebäude, das bis zu den Sommerferien 2014 von der Adolf-Reichwein-Schule genutzt wurde. Die Nutzungszahlen stiegen 2015 nach einem zwischenzeitlichen Rückgang erfreulicherweise wieder leicht an und liegen inzwischen wieder auf dem durchschnittlichen Niveau der Vorjahre. Der Standort ist aus verschiedenen Gründen allerdings nicht optimal. Die Selbstverwaltung erteilte daher 2015 einen Auftrag zur Prüfung von Alternativen, der zurzeit abgearbeitet wird. Zwischenzeitliche Planungen, die den Auszug der Bücherei für das Jahr 2016 im Zuge der provisorischen Unterbringung von Teilen des RBZ 1 vorsahen, kommen nun doch nicht zum Tragen, so dass momentan erfreulicherweise kein zeitlicher Druck besteht, ein Ausweichquartier zu finden.“

Protokoll Vorstand 11.02.2016

„Dr. Andreas Teichert informiert über bisherige Überlegungen für einen neuen Standort der Stadtteilbücherei. Nachdem die Ausschüsse für Kultur sowie für Schulen der Ratsversammlung die Verwaltung aufgefordert hätten, entsprechende Prüfungen einzuleiten, habe es bereits im November 2015 Gespräche mit der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule gegeben. Er (Teichert) sei skeptisch, ob eine Unterbringung dort gut sei, da eine zu große Vermischung mit dem Schulbetrieb eher Probleme aufwerfe, normale Nutzer dies als Hemmschwelle sehen könnten und die Öffnungszeiten zu sehr beschnitten wären. Außerdem sehe er die abseitige Lage kritisch; man solle das Ziel haben, einen zentralen Standort zu finden. Als wichtigstes Kriterium müsse gelten, eine gute Lösung zu finden. Weitere Überlegungen - etwa zum alten Postgebäude und zu den früheren Läden in der Nachtigalstraße - hätten von der Immobilienwirtschaft bisher nicht angestellt werden können, da diese zeitlich nicht in der Lage gewesen sei. Nach dem Auszug der Adolf-Reichwein-Schule habe es anfangs niedrigere Ausleihzahlen gegeben, was sich inzwischen aber wieder deutlich verbessert habe. So sei die Zahl der Entleihungen um rund 300 gestiegen. Mit der neuen Bibliothekarin Stephanie Radtke als Koordinatorin für die Stadtteilbüchereien mit Vereinsbeteiligungen könne die Zentralbücherei wieder mehr Veranstaltungsarbeit leisten; geplant seien regelmäßige Bilderbuchkinos einmal im Monat (Beginn am 16.02.2016, 10.00 Uhr).“

Protokoll Vorstand 28.04.2016

„Am 27.04.2016 hat eine Besichtigung der früheren Schwiersch-Ladenflächen in der Nachtigalstraße stattgefunden. Dr. Andreas Teichert hält sie als geeignet für den neuen Standort der Stadtteilbücherei. Stephanie Radtke bestätigt dies. Auch Peter Schümann und Heike Carlsson sehen das so. Das Gebäudemangement der Stadt sondiert weitere Punkte (Pläne, Mietkonditionen, Umbaumaßnahmen).“

Vorstand 08.09.2016

„Nachdem Gisela Peleikis bereits Bauarbeiten in den ehemaligen Läden in der Nachtigalstraße bemerkt hatte, bestätigt Peter Schümann, dass dort Zwischenwände eingezogen werden. Stephanie Radtke berichtet, dass der Vermieter mitgeteilt habe, er erwäge, die Räume intern zu verwenden. Außerdem käme aus Sicht der Stadt dieser Standort wohl nicht in Frage, da die mitgeteilte Kaltmiete von 19.000 € im Jahr sehr hoch sei. Stephanie Radtke erwähnt, dass die Stadt weiterhin nach einem neuen Standort suche. Sollte im Stadtteil kein geeigneter Standort gefunden werden, hält Peter Schümann auch eine Alternative im benachbarten Wellingdorf für sinnvoll, wie er es bereits vor geraumer Zeit angeregt hatte.“

Fortsetzung

Email Peter Schümann an Dr. Andreas Teichert vom 24.10.2015

„Ich persönlich bin - wie wir auch schon mal besprochen haben - durchaus auch offen, eine Verlegung in einen nahen Stadtteil in Erwägung zu ziehen. Vorbehaltlich der Diskussion in unserem Verein und mit dem Ortsbeirat u.a. könnte ich mir auch eine Ansiedlung in Wellingdorf (Stadtteilbücherei "Schwentinemündung"?) vorstellen. Vorhin stellte ich fest, dass das ehemalige Lokal "Night Fever" geschlossen hat und leer steht (auch ausgeräumt ist). Es ist wohl recht groß und liegt mitten im Einkaufszentrum in der Schönberger Straße 22. Vielleicht können die Kollegen des Gebäudemanagements da mal recherchieren?“ Mittlerweile steht auch Janny's Eis daneben leer.“

Protokoll Vorstand 10.11.2016

„Stadtrat Wolfgang Röttgers hat versichert, dass die Stadt mit Hochdruck nach einem neuen Standort sucht. Dies sei schon erforderlich, da die Schule die bisherigen Räumlichkeiten benötige. Die ehemaligen Schwiersch-Läden in der Nachtigalstraße stehen nicht mehr zur Verfügung. Die Wohnungsgesellschaft BGP bemüht sich, eine gute Alternative anzubieten. Der vom Schulleiter der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule angesprochene Architekt Professor Mehlhorn will Ideen entwickeln, wurde aber an Dr. Teichert sowie David Vetter verwiesen. Die von Vonovia ins Gespräch gebrachten Räume der alten Bücherei am Eekberg kommen wegen der schlechten Lage nicht in Frage. Als Notlösung soll zu gegebener Zeit die alte Diskothek in der Schönberger Straße in Wellingdorf als Alternative erneut benannt werden.“

Protokoll Vorstand 09.02.2017

„Nachdem Peter Schümann in der Sitzung des Kulturausschusses am 22.11.2016 die Situation der Standort-Lage und -Suche dargelegt hat, wurde dort auf Antrag des Kulturamtes am 24.01.2017 einstimmig beschlossen, dass „die Stadtteilbücherei zum nächstmöglichen Zeitpunkt in zu diesem Zweck anzumietende, zentral im Stadtteil in der Nähe des Einkaufszentrums am Langen Rehm gelegene Räumlichkeiten umzieht. Die erforderlichen Mittel in Höhe von jährlich ca. 15.000,00 € werden im Haushalt bereitgestellt. Parallel wird angestrebt, im Zuge des Förderprogramms „Soziale Stadt“ dauerhaft eine bessere Unterbringung zu realisieren.“ In der Begründung wird unter anderem erwähnt, dass die Bücherei „spätestens zum Sommer 2018 aus den derzeit genutzten Räumlichkeiten ausziehen“ muss. Laut Dr. Andreas Teichert muss das vom Finanzausschuss am 14.02.2017 noch abgesegnet werden, was aber eine reine Formalie sei. Danach könne die Verwaltung aktiv tätig werden. Dr. Teichert hat bereits nach der Sitzung des Kulturausschusses die Leiterin der Immobilienwirtschaft um zügige Aufnahme von Verhandlungen mit infrage kommenden Vermietern gebeten.

Im Ortsbeirat am 26.01.2017 hat Schulleiter Jörg Thomas mit Schülerinnen und Schülern erarbeitete fünf Projekt-Entwürfe für einen Neubau einer Begegnungsstätte auf dem Helmut-Hänsler-Platz mit der Stadtteilbücherei und einem Café vorgestellt. Obwohl sich der Ortsbeirat vor einem Jahr einstimmig gegen eine Bebauung des Platzes aussprach, fand die Präsentation einhellig Zustimmung und Anerkennung. Die Modelle sollen demnächst im Schaufenster des Stadtteilbüros ausgestellt werden.“

Protokoll Vorstand 04.05.2017

„Es gibt keine neuen Informationen zum Thema Standort. Dr. Andreas Teichert hatte mitgeteilt, dass er sich bei der Immobilienwirtschaft vergeblich um Auskünfte bemüht hat. Es wird beschlossen, dem Oberbürgermeister zu schreiben.“

Email von Dr. Andreas Teichert vom 01.06.2017

„Wir haben diese Woche mit Frau Schmidt von der Immobilienwirtschaft gesprochen. Es gibt einen neuen Ansprechpartner bei Fa. BGP, mit dem Frau Schmidt zwischenzeitlich Kontakt hatte. Nach dessen Auskünften hat der Spielhallenbetrieb noch keine Kündigung erhalten. Die Kollegen/innen von der Immobilienwirtschaft sind derzeit dabei die Umbaukosten für die Räumlichkeiten zu ermitteln. Parallel wird nach weiteren geeigneten Unterbringungsmöglichkeiten gesucht.“

Brief an Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer vom 28.06.2017

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Herr Dr. Kämpfer, im Namen unseres Vereins bedanke ich mich sehr herzlich für Ihre Zusage, beim bundesweiten Vorlesetag am 17. November 2017 in der Toni-Jensen-Grundschule zu lesen. Details sind bereits mit der Rektorin und Ihrem Büro besprochen.

Unser Verein ist in großer Sorge, ob und wann ein geeigneter neuer Standort für die Stadtteilbücherei gefunden werden kann. Seit Jahren weisen wir darauf hin, dass der derzeitige Standort völlig ungeeignet ist, da er versteckt sowie abseits jeder Kundenströme liegt und nur über Umwege zu erreichen ist. Zwischenzeitliche Überlegungen zu geeigneten Objekten verliefen im Sande, da die Verwaltung jeweils so lange untätig bleibt, bis die in Frage kommenden Räumlichkeiten anderweitig genutzt wurden.

Druck zu einer Lösung ist entstanden, weil die derzeitigen Räume für schulische Zwecke benötigt werden und spätestens in einem Jahr geräumt sein müssen. Auch hier gestaltet sich das Prozedere seitens der städtischen Ämter äußerst zäh. Wir erfuhren zwar, dass das derzeit ins Auge gefasste Objekt im Zentrum des Stadtteils jetzt hinsichtlich notwendiger Umbaukosten begutachtet und parallel nach weiteren geeigneten Unterbringungsmöglichkeiten gesucht werde. Allerdings fehlt uns der Glaube, dass die offenen Punkte so rechtzeitig geklärt und unter Dach und Fach sind, bis die derzeitigen Räume geräumt werden müssen.

Die erste Begehung der möglichen neuen Räume hat im Spätherbst 2016 - also vor über sieben Monaten - stattgefunden. Danach ist zunächst einmal (so gut wie) nichts passiert. Im Januar 2017 hat der Kulturausschuss - und später auch der Finanzausschuss - einstimmig die notwendigen Mittel für die Miete bereitgestellt, die unseres Wissens nach damals aber noch gar nicht bekannt war. Aber auch danach sind bereits wieder fünf Monate vergangen, ohne dass erkennbar Fortschritte erzielt wurden.

Wir bitten Sie eindringlich, gemeinsam mit den zuständigen Stadträtinnen und Stadträten eine beschleunigte Bearbeitung zu veranlassen und eine baldige Beschlussfassung zu erreichen.

Dessen ungeachtet kann die Unterbringung der Stadtteilbücherei in den jetzt vorgesehenen neuen Räumen nur eine Zwischenlösung sein, da diese zwar deutlich besser gelegen sind, aber wegen der Kleinteiligkeit nur bedingt geeignet und attraktiv sind, um den Wünschen der Nutzerinnen und Nutzer auf längere Zeit gerecht zu werden.

Das haben auch Kultur- und Finanzausschuss so gesehen, da ihre Beschlüsse Anfang des Jahres einen Nachsatz enthalten, dem die Verwaltung jetzt mit ebenso großem Nachdruck nachkommen sollte: „Parallel wird angestrebt, im Zuge des Förderprogramms "Soziale Stadt" dauerhaft eine bessere Unterbringung zu realisieren“, heißt es da.

Wir sehen in dieser Perspektive einen bedeutenden Ansatz zur Weiterentwicklung des Stadtteils insgesamt - auch abseits der Notwendigkeit, eine attraktivere Bücherei im Nordosten der Stadt zu errichten. Insofern begrüßen wir auch ausdrücklich den Beschluss des Ortsbeirates vom Mai 2017, „die Errichtung eines Bürgerzentrums auf dem Helmut-Hänsler-Platz zu prüfen und hierfür Vorschläge zu unterbreiten.“ Dieser Platz liegt nicht nur in der Ortsmitte, sondern sehr nahe an den beiden großen Schulen, auf die rund 1.000 Kinder gehen; dieser Aspekt ist aus Sicht unseres Vereins mit Blick auf den Bildungsauftrag einer öffentlichen Bücherei von großer Wichtigkeit. Außerdem teilen wir die Auffassung, dass dies die Chance böte, auch andere wichtige Einrichtungen - wie etwa das Stadtteilbüro und eine Jugendeinrichtung - zu integrieren sowie Räume vorzuhalten, die multifunktional genutzt werden könnten - beispielsweise auch für die Volkshochschule oder andere Bildungs- und Freizeiteinrichtungen. Ob und inwieweit etwa ein Café sowie öffentliche Toiletten sinnvoll zu integrieren wären und eine Wohnbebauung notwendig und sinnvoll erscheint, müssten die weiteren Überlegungen, Planungen und Entscheidungen ergeben.

Wir bitten Sie, vor allem auch die zuletzt angesprochene große Lösung für unseren Stadtteil, der zweifellos einer besonderen Unterstützung und Förderung bedarf, mit Nachdruck und in der gebotenen Schnelle anzugehen. Neumühlen-Dietrichsdorf hat mehr als es verdient und auch dringend nötig, ein solches Zentrum zu erhalten.

Unser Kommentar:

Wie passt das denn zusammen?

Seit Gründung des Vereins treibt uns die Frage um, wo die Bücherei ihren optimalen Standort haben könnte. Die ursprünglichen Räume lagen im unteren Ortsteil Neumühlen und waren - schon wegen der umfangreichen Treppenanlage zwischen dem Eekberg und dem Boksberg - nur schwer zu erreichen. Wir plädierten für eine zentralere Lage und hatten schon 2005 angeregt, hierfür die unmittelbare Nähe der beiden großen Schulen zu suchen - nicht zuletzt auch, um dicht bei rund 1.000 Kindern zu sein, die man wochentags sehr gut hätte erreichen können.

Es kam anders: Die damalige Adolf-Reichwein-Schule hatte zwei Räume frei - und so zog die Bücherei dort ein; immerhin in einer (wenn auch kleinen) Schule und ein wenig dichter dem Zentrum, sagten wir uns seinerzeit. Aber die immer noch sehr abgelegenen Räume - zudem schwer zu erreichen und für Außenstehende kaum zu finden - erwiesen sich nicht als der große Wurf. „Der schlechtmöglichste Standort im Stadtteil“, hatte ich dazu mal gesagt.

So lautete unsere Forderung schon vor Jahren: Umzug in die Ortsmitte mit möglichst zentraler und auffälliger Lage. Immer wieder hieß es: Wir schauen uns um. Getan hat sich, wie nicht anders zu erwarten: NICHTS! Auch als sich abzeichnete, dass die Zeit der Unterbringung an alter Stelle zeitlich sei und die Räume anderweitig genutzt werden sollen, tat sich: NICHTS!

Nicht einmal politische Beschlüsse veränderten die Situation, weil die Verwaltung durch Untätigkeit und Hin-und-her-Schieben einfach stur blieb. Von uns ins Gespräch gebrachte Räumlichkeiten - etwa das alte Postgebäude am Ivensring oder die ehemaligen Schwiersch-Läden in der Nachtigalstraße - wurden zwar angeschaut und für geeignet befunden. Aber es tat sich wieder: NICHTS! Oder anders ausgedrückt: Auch durch Aussitzen und Nichttätigwerden kann man eine Lösung totverwalten. Auf jeden Fall werden die genannten Räume jetzt anderweitig genutzt.

Es schien Bewegung in die Sache zu kommen, als das Schulamt verkündete, dass die Bücherei längstens bis Mitte 2018 in seinen Räumen bleiben könne. Nun ging es voran - oder doch nicht? Ins Auge gefasste Räume in der „Einkaufsmeile“ wurden begutachtet und für einigermaßen gut gehalten. Das war im Herbst 2016. Jetzt, nach sieben Monaten (!), erreicht uns die frohe Kunde, dass die Immobilienwirtschaft der Stadt immerhin schon mal Kalkulationen zu möglichen Umbauten anstellt.

Zwischenzeitlich hatte der Kulturausschuss einstimmig beschlossen, schon mal eine fünfstellige Mietsumme in den Haushalt einzustellen, nachdem die Verwaltung ursprünglich immer das Argument des fehlenden Geldes angeführt hatte. Parallel wurde immer wieder erwähnt, man könne sich auch eine größere, endgültige Lösung im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt“ vorstellen. „Parallel wird angestrebt, im Zuge des Förderprogramms 'Soziale Stadt' dauerhaft eine bessere Unterbringung zu realisieren“, heißt es im Beschluss des Kulturausschusses.

Das klang wie eine Steilvorlage, erweist sich jetzt aber als Rohrkrepieler, der für die Betroffenen nichts weniger als -drastisch ausgedrückt - Verarschung bedeutet. Denn der Beschluss des Ortsbeirates vom Mai 2017, die Errichtung eines Bürgerzentrums auf dem Helmut-Hänsler-Platz zu prüfen und hierfür Vorschläge zu unterbreiten“, wurde am 1. Juni 2017 vom Bauausschuss nahezu einstimmig abgeschmettert; nur die Grünen hatten dafür gestimmt. Dabei hatte der Ortsbeirat „nur“ gebeten, die Sache durch die Verwaltung prüfen zu lassen.

Es bleibt also der fatale Eindruck, dass der Bauausschuss die eigenen Ratskolleginnen und -kollegen aus dem Kulturausschuss nicht ernst nimmt, den Ortsbeirat vorführen und so nebenbei auch noch dem Büchereiverein signalisieren will, dass eine angemessene Bücherei in Neumühlen-Dietrichsdorf nicht gewollt ist. Das Rathaus hat sich weiter vom Stadtteil entfernt, als wir gedacht haben. Ach ja - vielleicht ist das mit dem von der Stadt eingerichteten Projekt „Soziale Stadt Neumühlen-Dietrichsdorf“ - übrigens in erster Linie ein BAU-Projekt - auch nicht so wichtig.

Peter Schümann

Anlage

4. Kieler Bücherei-Tag 20. Februar 2016 - Sophienhof und Holstentörn

Veranstalter

Der „4. Kieler Bücherei-Tag“ war eine Gemeinschaftsaktion von:

- Förderverein Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf e.V.
- Kieler Kinderbücherei e.V. Schützenpark
- Büchereiverein Suchsdorf e.V.
- Mentor-Kiel - Die Leselernhelfer
- Verband der Schriftsteller in Schleswig-Holstein e.V.

Aktionen beim 4. Kieler Bücherei-Tag

- Bücherflohmarkt mit mehr als 12.000 Medien
- Prominenten-Bühne und Kinder-Bühne mit nahezu 30 Mitwirkenden
- Mal- und Bastelangebote sowie Vorleseaktionen und Leselernspiele für Kinder
- Gewinnspiel (30 Preise im Gesamtwert von mehr als 4.100 €)
- Glücksradrehen (mehrere tausend Preise)
- Informations-Stände der Veranstalter

Partner des 4. Kieler Bücherei-Tages

- | | |
|---------------------------------------|--|
| • Sophienhof (Gastgeber) | • Holstentörn (Gastgeber) |
| • PSD-Bank Kiel (Hauptförderer) | • Kieler Nachrichten (Medienpartner) |
| • Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel | • Autohaus Süverkrüp |
| • Bäckerei Steiskal | • Blumen Muth |
| • Fachhochschule Kiel | • Hafenhof Meereszeiten Heiligenhafen |
| • Hugendubel Sophienhof (QuerPassage) | • Hugo Hamann Sophienhof |
| • Investitionsbank Schleswig-Holstein | • Kiel Marketing |
| • Landesfeuerwehrverband | • Kiwanis Kiel |
| • Optiker Bode | • Le Buffet im Karstadt Warenhaus Kiel |
| • Norddeutscher Rundfunk | • Ostsee Therme Scharbeutz |
| • Peek & Cloppenburg Sophienhof | • Schleswig-Holstein Gourmet Festival |
| • Schleswig-Holsteinischer Landtag | • Schleswig-Holstein Musik Festival |
| • Stena Line | • Stiftung Lesen |
| • THW Kiel | |



Mitwirkende beim 4. Kieler Bücherei-Tag

- Anja Ackermann, Autorin
 - Gerda Brömel, Autorin
 - Markus Dentler, Schauspieler
 - Wolfram Eicke, Liedermacher
 - Lillian E. Fern, Autorin
 - Renate Folkers, Autorin
 - Thomas Gechter, Autor
 - Jan Graf, Autor und Liedermacher
 - Jochen Heinrich, Mentor
 - Dr. Ulf Kämpfer, Oberbürgermeister
 - Rolf Kamradek, Autor
 - Anna Malou, Autorin
 - Klaus Michelsen, Autor und Liedermacher
 - Alexander Neufeld, Autor
 - Maren Neufeld, Autorin
 - Christian Schröder, Journalist und Moderator
 - Matthias Stührwoldt, Landwirt und Schriftsteller
 - Jutta Thiel, Mentorin
-
- Namhafte Slamer beim Poetry Slam unter Leitung von Björn Högsdal
 - Die Maskottchen „Paula Print“ (Kieler Nachrichten) und „Stolle“ (Holstein Kiel)
 - Moderatoren: Andreas Schmidt (NDR 1 Welle Nord) sowie Kurt Rohde (Mentor Kiel)
 - ... und 75 Ehrenamtliche



Impressionen

4. Kieler Bücherei-Tag

20. Februar 2016

Sophienhof und
Holstentörn





Anlage

3. Kunst- und Kulturtage Neumühlen-Dietrichsdorf 20. Mai bis 3. Juni 2016

Veranstalter

Kooperationsverbund unter Beteiligung von neun Partnern - unter anderem dem Förderverein Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf e.V.

Aktionen des Büchereivereins bei den 3. KuK-Tagen

- Malwettbewerb an den Kindertagesstätten und Grundschulen "Mein Lieblingsbuch"
- Dauerausstellung zum Thema „Kultur“ in der Bücherei während der beiden Wochen
- Bücherflohmarkt im Lagerraum Eekberg 13
- Lesung von Jochen Reiss („111 Orte in Kiel, die man gesehen haben muss“) auf dem Schwentineboot
- Bilderbuchkinos an den beiden Donnerstagen
- Krimi-Lesung von Maren Graf im Bunker D
- Tom Keller live mit Musik und Literatur im Industriemuseum Howaldtsche Metallgießerei
- Büchereifest mit Tag der offenen Tür am Sonnabend, 28.05.2016, 10 bis 14 Uhr mit
 - Büchereibetrieb: Stöbern, schmökern, ausleihen
 - Büchereiquiz für Kinder
 - Bilderbuchkino mit sechs Durchgängen
 - Spiele, Basteln, Schminken
 - Würfelspiel und andere Spiele
 - Bücherflohmarkt
 - Ausstellung und Prämierung des Malwettbewerbs
 - Speisen und Getränke gegen Spende



Partner des Malwettbewerbes und des 4. Kieler Bücherei-Tages

- | | |
|--|----------------------------------|
| • Bäckerei Wäger | • Buchhandlung Jetzek |
| • Computermuseum der Fachhochschule Kiel | • Erlebniswald Trappenkamp |
| • Fachhochschule Kiel | • Famila Warenhaus Dietrichsdorf |
| • Mediendom der Fachhochschule Kiel | • Schwentinetalfahrt |
| • Staples Schwentinental | • Theater am Werftpark Kiel |
| • Tierpark Gettorf | • Volksbühne Kiel |



Impressionen

3. Kunst- und Kulturtage Neumühlen-Dietrichsdorf

20. Mai bis 3. Juni 2016





Impressionen

**Bücher-
flohmärkte**

+

Lesungen

2016





Anlage

Bücherflohmarkt im Sophienhof 10. Juni 2016

Veranstalter

Der Bücherflohmarkt war eine Gemeinschaftsaktion von:

- Förderverein Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf e.V.
 - Kieler Kinderbücherei e.V. Schützenpark
 - Büchereiverein Suchsdorf e.V.
- mit mehr als 50 Ehrenamtlichen

Aktionen

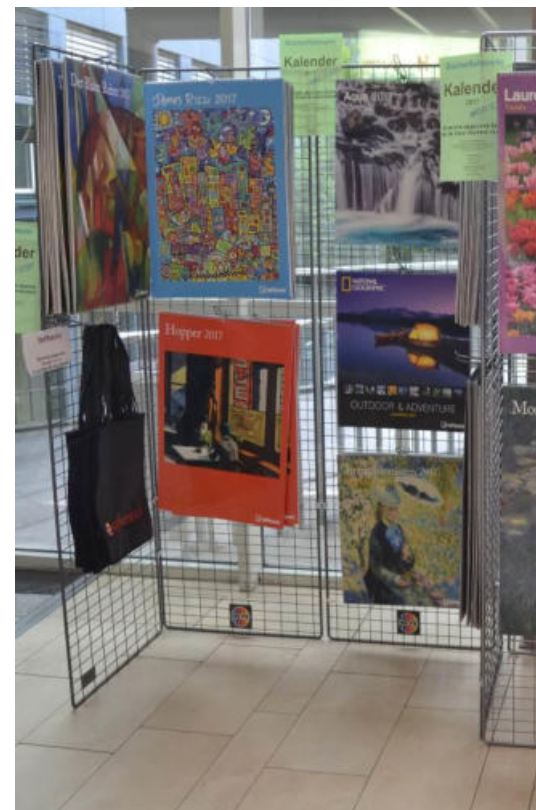
- Bücherflohmarkt mit mehr als 18.000 Medien

Partner des Bücherflohmarktes

- Sophienhof (Gastgeber)
- PSD-Bank Kiel (Hauptförderer)
- Bäckerei Steiskal
- Buchhandlung Hugendubel Sophienhof
- Holstenhallen Neumünster
- Ikea Kiel
- nordische. Lichtwerbung und mehr



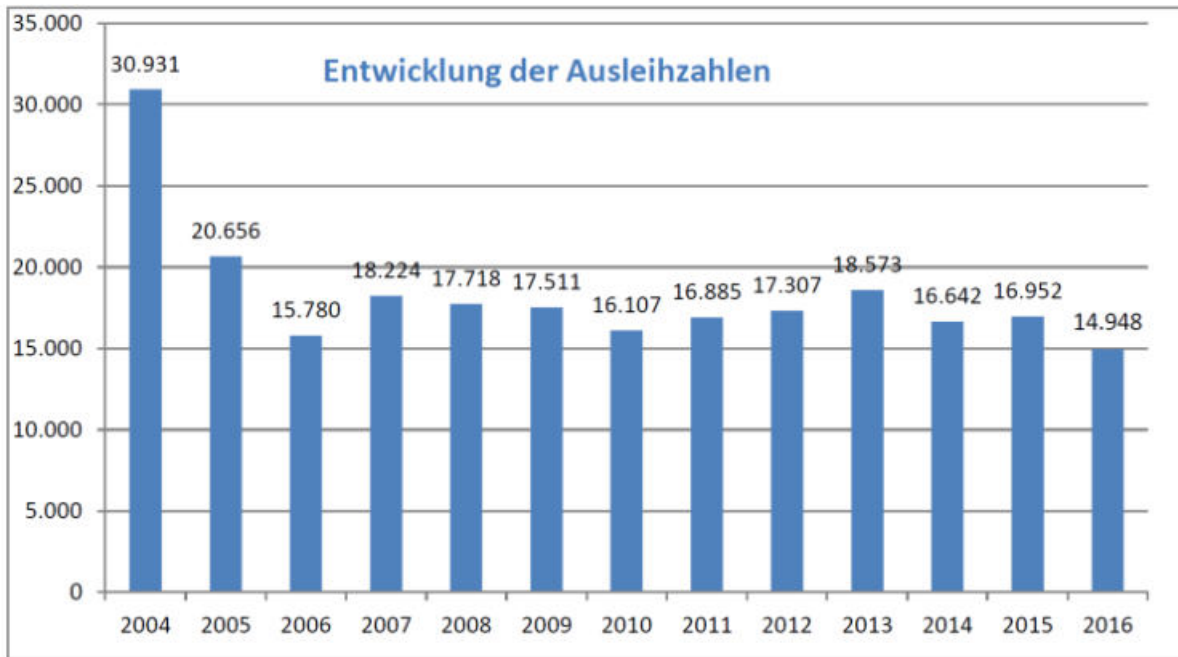
Impressionen Bücherflohmarkt im Sophienhof 10. Juni 2017



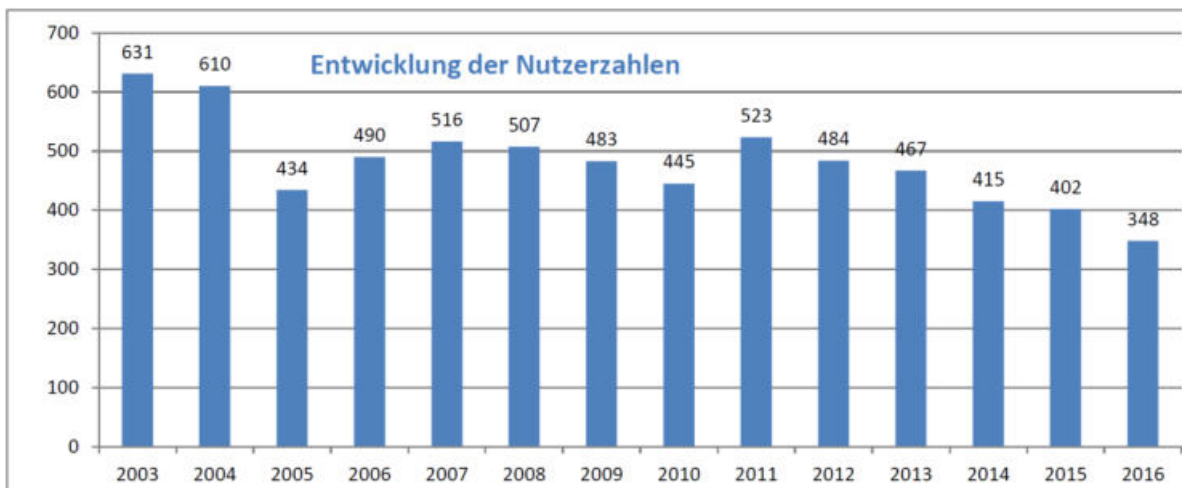
Anlage

Bücherei-Statistik

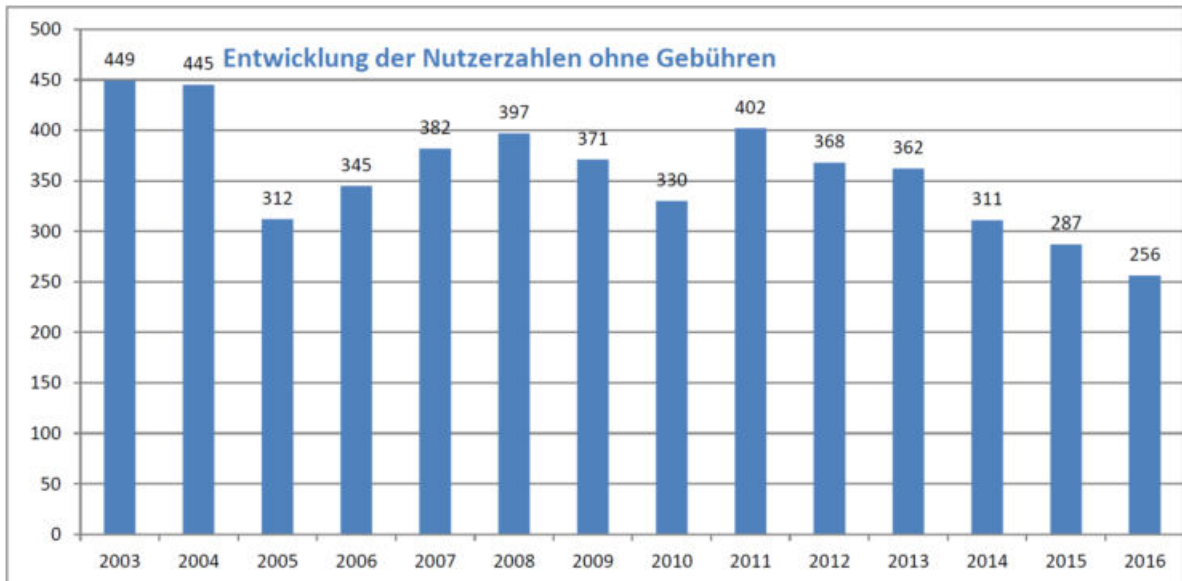
Nach einem deutlichen Anstieg der Ausleihzahlen von 2012 zu 2013 gab es in 2014 einen drastischen Rückgang (10,4 %) zu verzeichnen. Wenn auch nur moderat - aber immerhin - ergab das Jahr 2015 ein Plus von 1,8 Prozent. Die 14.948 in 2016 bedeuten allerdings einen Abfall von 12 % in einem Jahr - und ein dramatisches Minus von 20 % gegenüber dem „Boomjahr“ 2013. Gegenüber 2004, als die Bücherei noch am Eckberg war und deutlich längere Öffnungszeiten hatte, ist das schlicht und einfach eine Halbierung der Ausleihen.



Die Entwicklung der Nutzeranzahl hat sich von 2013 auf 2014 spürbar verschlechtert, ist auf diesem niedrigen Niveau 2015 allerdings recht stabil geblieben. 2016 hat es einen regelrechten Absturz auf nur noch 348 zu verzeichnen. Das bedeutet ein Minus von 13 % in nur einem Jahr und einem satten Viertel in nur vier Jahren. Das ist alarmierend und hat vermutlich mehrere Ursachen, denen nachzugehen ist.



Das Superergebnis von 2011 mit 402 Kindern und Jugendlichen (oder anderen Nutzern ohne Gebühren) - das beste seit 2004 - hat sich in den Jahren 2012 bis 2015 verschlechtert - seit 2013 recht deutlich.



Anlage

Mitglieder des Fördervereins Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf e.V.

Stand 05.07.2017

Ordentliche Mitglieder (53)

Hannelore Bargholz	Klaus Koll
Dr. Dorothea Bauch	Iryna Kravtsova
Sabine Bauer	Susanne Kürten
Gertraut Berger	Regina Ladewig
Susanne Bode	Bärbel Lubert
Anita Böhmer	Karin Lüke-Sporrädli
Bianca Brey (hat zum Ende 2017 gekündigt)	Peter Matzdorf
Siegbert Brey (hat zum Ende 2017 gekündigt)	Inge Nissen
Kerry Brunstein	Romana Pagel
Sabine Burtzlaff	Gisela Peleikis
Heike Carlsson	Martina Petersen
Elisabeth Dietschi	Ruth Petersen
Brigitte Eickemeyer	Angelika Peterson
Dörte Emmerich	Bettina Powitz
Thorsten „Balu“ Evers	Björn Quade
Christoph Grage	Sigrid Reimer
Susanne Gutschmann	Monika Rietmann-Seebeck
Heike Herden	Anke Sachmann
Lisa Herkens	Ulrike Schmeling
Holger Hjordthuus	Peter Schümann
Renate Holz	Amei Schulze-Spieckermann
Ingrid John	Brigitte Sell
Marita Kähler	Heidrun Unfried
Ute Kardel-Petersen	Tanja Bianca Wilcken
Barbara Kernn-Fliß	Reinhardt Wolters
Annegret Kirmes-Grautstück	Ulrike Zaczek
Meike Köpke	

Stadtteilbücherei
Neumühlen-Dietrichsdorf e.V. 

Fördermitglieder (6)

Rosemarie Göllner	Uta Harder
Marianne Grimm	Burkhard Lohmann
Eugen Halili	Dr. Jan Hendrik Puls



Anlage

Personaleinsatzplan des Fördervereins Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf e.V.

Stand 05.07.2017

Büchereibetrieb

Dienstag, 10 bis 12 Uhr:
Barbara Kern-Fliß und Peter Matzdorf

Dienstag, 14 bis 17 Uhr:
Sigrid Reimer und Ulrike Schmeling

Donnerstag, 10 bis 12 Uhr:
Sabine Burtzlauff und Karin Lüke-Sporrädli

Donnerstag, 14 bis 18 Uhr:
Gisela Peleikis und Angelika Peterson

Für die Landeshauptstadt Kiel (in allen Schichten): Kaya Borchert

Vorstand

Peter Schümann	Vorsitzender
Heike Carlsson	2. Vorsitzende
Dörte Emmerich	Kassenwartin
Annegret Kirmes-Grautstück	Büchereibetrieb
Angelika Peterson	Vertretung Kasse und Büchereibetrieb

Vorstands-Assistenz:

Kerry Brunstein	Internet
Gisela Peleikis	Medien Erwachsene
Bianca Wilcken	Medien Kinder

Lesepatinnen

(zurzeit nicht im Einsatz)

Lisa Herkens, Ute Kardel-Petersen, Heidrun Unfried und Bianca Wilcken

Vorlesen, Basteln und Spielen

Kerry Brunstein und Sabine Bauer (bis Sommer 2016) / Meike Köpke und Ingrid John(seit Herbst 2016) sowie

Gesprächskreis „Unterhaltung auf Deutsch“

Gisela Peleikis und Reinhardt Wolters



Anlage

Zusammenstellung der Jahresabschlüsse 2005 bis 2016 des Fördervereins Stadtteilbücherei Neumühlen-Dietrichsdorf e.V.

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 (bis 30.06.)
<u>Einnahmen</u>													
Spenden	2.150,00 €	1.081,28 €	2.095,00 €	1.255,00 €	3.040,00 €	500,00 €	2.248,70 €	1.682,90 €	1.725,00 €	1.435,51 €	5.064,54 €	1.019,84 €	60,00 €
Förderbeiträge	0,00 €	1.575,00 €	1.687,00 €	1.707,00 €	1.857,00 €	1.877,00 €	1.857,00 €	1.822,00 €	1.792,00 €	272,00 €	272,00 €	272,00 €	272,00 €
Infostände, Veranstaltungen (bis 2015 + vorläufig für 2017)	266,10 €	1.321,90 €	1.578,73 €	1.671,19 €	1.469,84 €	2.376,66 €	2.399,44 €	5.109,85 €	4.740,36 €	14.228,97 €	7.619,20 €	---	3.874,78 €
Bücherflohmärkte (ab 2016)												8.457,87 €	
Veranstaltungen (ab 2016)												2.496,89 €	
Zinsen Volksbank	0,00 €	0,01 €	0,73 €	6,92 €	0,76 €	3,54 €	1,57 €	3,94 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Sonstige Einnahmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	232,96 €	20,00 €	82,56 €	122,37 €	0,00 €	0,00 €	0,02 €	
Summe Einnahmen	2.416,10 €	3.978,19 €	5.361,46 €	4.640,11 €	6.367,60 €	4.990,16 €	6.526,71 €	8.701,25 €	8.379,73 €	15.936,48 €	12.955,74 €	12.246,62 €	4.206,78 €
<u>Ausgaben</u>													
Einrichtungsgegenstände (bis 2015)	0,00 €	701,06 €	180,76 €	0,00 €	337,83 €	0,00 €	102,95 €	693,99 €	155,08 €	142,77 €	0,00 €	---	
Anschaffungen (ab 2016)												715,35 €	
Medieneinkauf	0,00 €	0,00 €	2.806,00 €	4.119,99 €	6.681,16 €	3.984,30 €	6.646,60 €	5.613,45 €	5.639,94 €	5.185,12 €	9.422,24 €	6.027,77 €	3.443,21 €
Kosten Veranstaltungen	0,00 €	0,00 €	200,00 €	50,00 €	244,79 €	0,00 €	165,00 €	1.026,60 €	150,00 €	7.425,60 €	5.575,02 €	612,39 €	452,70 €
Kosten Lesungen (ab 2016)												1.240,57 €	
Öffentlichkeitsarbeit (bis 2015)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.352,15 €	252,89 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	---	
Auslagen (bis 2015)	0,00 €	246,70 €	233,06 €	62,59 €	43,07 €	30,84 €	106,13 €	53,81 €	x	x	x	x	
Sonstige Kosten	52,20 €	1,10 €	52,96 €	54,15 €	54,15 €	232,96 €	212,81 €	30,00 €	401,07 €	95,98 €	348,77 €	2.352,49 €	773,11 €
Summe Ausgaben	52,20 €	948,86 €	3.472,78 €	4.286,73 €	8.713,15 €	4.500,99 €	7.233,49 €	7.417,85 €	6.346,09 €	12.849,47 €	15.346,03 €	10.948,57 €	
<u>Jahresergebnis</u>	2.363,90 €	3.029,33 €	1.888,68 €	353,38 €	- 2.345,55 €	489,17 €	- 706,78 €	1.283,40 €	2.033,64 €	3.087,01 €	-2.390,29 €	1.298,05 €	4.669,02 €
Übertrag Vorjahr	0,00 €	2.363,90 €	5.393,23 €	7.281,91 €	7.635,29 €	5.289,74 €	5.778,91 €	5.072,13 €	6.355,53 €	8.389,17 €	11.476,18 €	9.085,89 €	10.383,94 €
Bestand Jahresende	2.363,90 €	5.393,23 €	7.281,91 €	7.635,29 €	5.289,74 €	5.778,91 €	5.072,13 €	6.355,53 €	8.389,17 €	11.476,18 €	9.085,89 €	10.383,94 €	9.921,70 €



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Stadtteilbücherei

Neumühlen-Dietrichsdorf e.V. 

Fotos im Bericht:
Alfons Fliß, Peter Schümann, Schwentinetalfahrt, Jobit Stolp

